

**ARQ Arquitectura diseño urbanismo Chile** (chilenische Architektur-Fachzeitschrift)  
Escuela de Arquitectura. Universidad Católica de Chile  
Ausgabe: April 2006

**Producto de arquitectura / Seriously sexy**

Von Fabrizio Gallanti, edición Francisca Insulza

Einleitung in Englisch:

*When moved to more sophisticated markets, even the weekly grocery shopping engages identity, ideological choices and formal quality. Within the first world society, this is the statement MPREIS supermarkets seem to make: there's a link between communication, design, branding, space and capital gain.*

Spanische Übersetzung des Berichtes:

„Der Leitsatz der österreichischen Supermarktkette lautet „The Seriously Sexy Supermarket“. Normalerweise denkt man bei dieser linguistischen „Akrobatik“ an andere/fremde Konzepte, aber in diesem Fall sind es extrem attraktive und faszinierende Supermärkte. Es handelt sich um eine sehr originelle Einstellung, die mit Stolz vom Unternehmen präsentiert wird, und gleichzeitig ein sehr innovatives Ziel im österreichischen und internationalen Einzelhandel verfolgt: die Philosophie von MPREIS besteht darin, dass die Supermärkte keine großen, standardisierte und anonyme Schuppen sind, sondern zeichnen sich durch die moderne Architektur aus. Die Projektleiter experimentieren anhand von zahlreichen neuen formalen Lösungen, Programmen und Konstruktionen.

Das Unternehmen, das von den Cousins Hansjörg und Anton Mölk geleitet wird, hat Filialen, die sich prinzipiell in der alpinen Region Tirol befinden. Seit den 80er Jahren zieht die eifrige Investitions- und Expansionspolitik seine Aufmerksamkeit auf architektonische Qualitäten. Die verschiedenen Projekte werden an lokale Architekten vergeben, die an der Universität Innsbruck studiert haben.

Diese Originalität brachte MPREIS als österreichischen Vertreter zur IX. Biennale 2004 in Venedig.

Der Innsbrucker Architekt Heinz Planatscher, der den roten Würfel - das Logo von MPREIS - erfunden hat, definiert die Objekte als strategisches Design, die von manchen standardisierten Regeln in der kommerziellen Architektur abweichen und zielen ab auf: Lokalisierung (nah an ländliche Zentren...), Integration mit dem umgebenden Kontext, natürliches Licht im Inneren, Klarheit für die Kunden, Sicht von innen nach außen und von außen nach innen und die Nutzung des roten Würfels als Identifizierungsmerkmal.

Die Synthese zwischen dem Würfel als Markenzeichen und der immer wiederkehrenden Anordnung der Produkte in den Gängen, ermöglicht es, keine unternehmenseinheitliche Architektur anzuwenden - ganz im Gegenteil - jede neue Filiale bietet die Gelegenheit, originelle und andersartige Architektur zu kreieren.

Die äußere Erscheinung des Bauwerkes, die angepasste Bauweise an die Landschaft und den bereits bestehenden, heimischen Gebäude, kennzeichnen das Design der Geschäfte.

Mehr als 30 lokale Architekten, zu denen sich auch internationale Persönlichkeiten wie Dominique Perrault zählen, bilden den Fortschritt im Design der verschiedenen Filialen der Supermarktkette.

Die ausdrucksstarke Freiheit, die von den Eigentümern des Unternehmens gesucht wird, verbergt nicht das persönliche Interesse für die visuelle Kunst und reflektiert in einer extrem differenzierenden Lösungsvielfalt, die verschiedenen aktuellen, gegenwärtigen Tendenzen in der sehr dynamischen Szene von Tirol. Die kultigen und achtsamen Auftraggeber erwidern gefestigte Modelle in der österreichischen Kultur...

Durch das Fehlen einer einheitlichen Bauweise, wird es ermöglicht, dass sich die Supermärkte in formenmäßig schwierigen Orten befinden können und sich die Architekten anpassen müssen. Die Konsequenz ist, dass die Geschäfte verschiedene Bedingungen aufweisen und den Erfolg sichern.

Es folgen kurze Beschreibungen verschiedener Filialen  
Kirchbichl:

die Pazelle ist dreieckig, befindet sich am Ortseingang, und wurde mit einem Projekt von Thomas Moser und Werner Kleon bebaut; das Gebäude passt sich genau der existierenden Geometrie an, das Innere wird durch natürliches Licht überflutet

Wenns:

wurde von Rainer Köberl designed, schaut aus wie ein gleichmäßiges Prisma, das mit einer Serie von krummlinigen Öffnungen perforiert ist, und Blicke in die alpine Landschaft ermöglichen; die Limitationen des Ortes wurden mit viel Weisheit genützt - der Supermarkt ist 2stöckig; es scheint, dass der hochstellte Baukörper schwebt

Kematen:

designed von Holz Box; reinterpreting tektonische „estilemas“ heimischer Konstruktion, nutzen das bestehende Netz der Infrastruktur der Täler, haben bereits suburbane Teile von der Region „erobert“, immer denkend an die leichte Erreichbarkeit durch die Autofahrer, wie zum Beispiel beim Geschäft in Wörgl, designed von Wolfgang Pöschl, Joseph Bleser und Thomas Thum.

Die Verknüpfung zwischen experimenteller Architektur und Handel, die sich in der Identität von MPREIS ausdrückt, scheint nicht ein fremdes Element in der österreichischen Kultur zu sein.

Adolf Loos und Victor Gruen in den 40er und 50er Jahren

Zum Repertoire von Adolf Loos gehören moderne, kultige architektonische Geschäfte. Loos hat nicht nur diesbezüglich Projekte entwickelt, sondern zahlreiche andere Projekte, u.a. das Nebeneinanderstellen von Werbung und Slogans, Vitrinen,...

Victor Gruen, ein Freund von Loos hat eine Serie von modernen Geschäften, angelehnt an das Design von Loos, in New York entwickelt (zwischen 1940 und 1952).

Gruen's Prinzipien waren, dass Standort, privater Transport, Layout, Design, oder Architektur eine permanente sinnliche Stimulation verursachen und zum Kauf anregen; dies setzt sich im Design von MPREIS fort.

...weitere Beschreibungen der Filialen Weißenbach und Telfs folgen, zwei Gebäude, die sich wieder gut in die Landschaft einfügen.

MPREIS und seine Architekten nehmen an einem problematischen Thema teil - in der eigenen Beschaffenheit der heutigen zeitgenössischen Epoque. Das Glück oder der eventuelle Erfolg dieser Herausforderung residiert nicht nur in den architektonischen Qualitäten, sondern vielmehr wie die Architektur den komplexen Zusammenhang zwischen Personen, Dingen und Land vereinigt.